

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 1

Februar/März 2017

21. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Am Brühl „ZUHAUSE“ zu sein, wird immer lukrativer

An der Kreuzung Brühl/Elisenstraße wurde der Schriftzug „Zuhause“ aufgestellt, um damit ein Durchqueren von Autos von der Mühlenstraße zur Straße der Nationen zu verhindern. Dies ist Teil der Freiflächengestaltung auf dem Boulevard, die pünktlich zum Jahresende fertig wurde.

Seiten 3 und 12

Was sich die GGG in diesem Jahr alles für den Brühl vorgenommen hat, lesen Sie auf der Seite 10.



Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Neu: Eine „Einbahnstraße“
auf dem Brühl**

**„Malort“ - in hektischer
Zeit zu sich selbst finden**

**Klingt nach Verbechen,
ist aber oft ganz profan**

**Stadtteilrunde Hilbersdorf
zog Bilanz und gab Ausblick**

**Beratungsstelle für queere
Flüchtlinge in Hilbersdorf**

**Bau auf der Frankenberger
Straße geht weiter**

Pflegeeinrichtung „Katharinenhof“ entsteht an der Hilbersdorfer Straße 57

Eine vollstationäre Pflegeeinrichtung wird im ehemaligen „Frosch“ gebaut. 86 Plätze mit einem Demenzbereich mit eigenem Garten soll es geben. Dazu wird das Haus um zwei Anbauten mit transparenten Verbindern erweitert.

Damit werden auch etwa 80 bis 100 Arbeitsplätze an diesem Standort neu entstehen.

Seiten 16 + 17



Einige Empfehlungen des Bürgerhauses

- **Ganz individuelle Computer-Grundkurse** für absolute Neuanfänger am Dienstag und am Donnerstag
- **Englisch Kurse von völlig unbeleckten Anfängern bis Quereinsteiger:** Dienstag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag
- **Mittagessenangebot:** „Essen in Gemeinschaft“ am Montag und am Donnerstag
- **Bewerbungshilfe** - ganz individuell am Dienstag und am Donnerstag
- **Spielenachmittag** jeden ersten Mittwoch ab 14:00 Uhr und **Skatturnier** jeden ersten Mittwoch ab 15:00 Uhr mit kleinen Preisen und preiswertem Imbiss
- **Frühstück** jeden zweiten Freitag im Bürgerhaus ab 9:30 Uhr für Senioren, Arbeitslose, Alleinstehende mit frischen Brötchen und Kaffee; Unkostenbeitrag 3 Euro
- **Bürgerhaus Café** jeden zweiten Mittwoch ab 14:30 Uhr mit selbstgemachten Torten und Kuchen; Unkostenbeitrag 3 Euro

Mehr Information zu den Veranstaltungen und aktuelle Änderungen auf unserer Homepage www.buemuel2.de und im Monatsprogramm!

Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung

Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen? Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen? Bei uns ist das kein Problem. Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

Wir bieten die Voraussetzungen:
Bestuhlung wahlweise möglich,
Teeküchen-Nutzung.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige Ausstattung: Flip-Chart, Overhead-Projektor, Moderatorenkoffer, DVD Player, TV, Teeküchen-Nutzung

Kultur am Brühl

Frühjahr 2017 in der Buchhandlung am Brühl

• **Von Liebesglück und Liebesschmerz**
mit Elżbeta Laabs und Andrzej Barlog
13. Februar 2017 (Mo),
19.00 Uhr

Im Rahmen der
Tage der jüdischen Kultur:

• **Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters**
mit Dmitrij Kapitelman
9. März 2017 (Do), 19.00 Uhr

Im Rahmen der
Tage der jüdischen Kultur:
• **Die Liebermanns**
mit Regina Scheer
15. März 2017 (Mi), 19.00 Uhr

• **Brüder und Schwestern**
mit Birk Meinhardt
28. April 2017 (Fr), 19.00 Uhr

Da die Plätze begrenzt sind,
bitten wir um Voranmeldung.

Buchhandlung am Brühl
Inhaber: Günther Ebert
Elisenstraße 5
09111 Chemnitz
Telefon: 0371/44 04 49
buchversand.ebert@web.de

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
10 -18 Uhr
Sonnabend 10 -12 Uhr

Ganz

herzlicher Dank

des Bürgerhauses gilt den Sponsoren
• Physiotherapie Welz,
• Physiotherapie Delling,
• Bäckerei Meyer und
• BISS e.V.,
die mit großzügigen Spenden die Weihnachtfeier für die Ehrenamtlichen des Bürgerhauses unterstützten.



Aaron Bestattungen GbR

Chemnitzer Unternehmen




Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.
Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.
Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

www.aaron-bestattungen.de



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz



K&K Anwaltskanzlei Rechtsanwältin Klingl

Eckstraße 9, 09113 Chemnitz

Fon : +49371 91 88 11 04
 Fax : +49371 91 88 19 91
 Mail : buero@kk-anwaltskanzlei.com
 Home : www.kk-anwaltskanzlei.com

„Baumwollbaum“ bringt weihnachtliche Stimmung auf den Brühl

Am 10. Dezember brachte der „Baumwollbaum“ wieder weihnachtliche Stimmung auf den Brühl. Angeboten wurde wiederum Kleinkunst und Handwerkliches vor allem aus der Region. Auch Solisten und Liedermachern konnte den ganzen Nachmittag bis in den späten Abend hinein gelauscht werden. Und damit den Besu-

chern dabei nicht kalt wurde, konnten die sich mit Glühwein und Gegrilltem am Feuerkorb aufwärmen. Für die Kleinen war vor allem der Weihnachtsmann am Nachmittag die Attraktion.

Wer sich die Mühe machte, ein paar Schritte weiterzulaufen, konnte sich im Holzkombinat auf der Zöllnerstraße unter

fachkundiger Anleitung im Schnitzen ausprobieren oder mit Nicole Böttcher (unten l.) für Weihnachten basteln. Steffi Richter (unten r.) hat diese Gelegenheit mit Tochter Carolin gern genutzt. Organisiert wurde der „Baumwollbaum“ wieder von Händlern, Gewerbetreibenden, Vereinen und Gastronomen des Viertels.



Anspruchsvolle Freiflächengestaltung wertet Boulevard auf

Was im Oktober noch auf dem Papier stand, ist tatsächlich pünktlich vor Weihnachten Realität geworden: Die Freiflächengestaltung auf dem Brühl-Boulevard zwischen Georg- und Elisenstraße ist fertig und gibt der ehemaligen Flaniermeile ein frisches, modernes Gepräge. Gestaltet wurde das Ganze vom Landschaftsarchitekturbüro sLandArt im Auftrag des Tiefbauamts.

Vier Podeste sind barrierefrei umgebaut und bepflanzt worden. Vor der Rosa-Luxemburg-Schule wurde eine beispielbare Fläche mit Kugelsegmenten aus Gummi eingeordnet. In den Kreuzungsbereichen wurden zwei Auftrampungen errichtet, die ein schnelles Durchfahren verhindern sollen. An der Kreuzung Brühl/Elisenstraße wurde der Schriftzug „Zuhause“ aufgestellt, um damit ein

Durchqueren von Autos von der Mühlenstraße zur Straße der Nationen zu verhindern. Bäume wurden mit Ziergras unterpflanzt, Fahrradständer, neue Müllbehälter sowie lange und kurze Bänke aufgestellt. Ebenso wurden an einigen Baumscheiben Sitzringe angebracht. Zusätzlich werden die Bäume mit Betonwürfeln vor dem durchfahrenden Verkehr geschützt, die ebenfalls zum Sitzen geeignet sind. Die Farbgestaltung ist, wie auch die der Treppen und Podeste, in zurückhaltenden Pastellfarben gehalten und nimmt damit die Farbe der Fassadengestaltung auf. Die bisher schon vorhandenen Kunstwerke wurden aufgearbeitet und wieder aufgestellt. In diesem Jahr soll nun die Gestaltung des restlichen Boulevards bis zur Zöllnerstraße folgen.

Leider wurden die hochwertige Möblierung des Boulevards und Plastiken über Weihnachten mit Graffiti und Farbspritzern verunstaltet. Stefan Leiste, Chef von sLandArt, sieht das jedoch

entspannt: „Es ist nicht ungewöhnlich, dass Neues mit Graffiti besprüht wird.“ Man werde im Brühlgremium diskutieren müssen, wie damit umzugehen sei. „Mit dem Beseitigen wird das Problem nicht zu lösen sei. Wir müssen überlegen, ob und wo wir den Graffiti-sprayern vielleicht sogar Flächen dafür zur Verfügung stellen.“ Noch sei das alles zu frisch, um endgültig darüber zu entscheiden.



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

NEUE KNEIPE AM BRÜHL

Aus dem „Brühlaffen“ wurde die „Einbahnstraße“

Eigentlich hat Ulrich Nabel als Tischlermeister genug zu tun. Wenn man ihn sich jetzt vorstellt, wie er in einer kleinen Werkstatt vor sich hin hobelt oder sägt, liegt man gründlich daneben. Seine Firma „Nabel Möbel“, 1952 gegründet, befindet sich in einem respektablen Neubau in einem Gewerbegebiet an der Zschopauer Straße und ist mit vier Mitarbeitern auf Innenausbau und Denkmalpflege spezialisiert. „Traditionelle Werte wie Verlässlichkeit,

handwerkliche Perfektion und Nachhaltigkeit sind uns besonders wichtig. Die garantieren wir bei jedem einzelnen Auftrag, egal ob von einem großen Unternehmen oder von Privatpersonen. Gegenwärtig fertigen wir unter anderem für die Rosa-Luxemburg-Schule die Außentüren“, stellt Ulrich Nabel gleich mal den Bezug zum Brühl her. Außerdem ist er selbst hier aufgewachsen und deshalb diesem Gebiet besonders verbunden. Und er hat immer schon eine eigene



Die „Einbahnstraße“ lädt ein.

Kneipe gewollt. So nahm es nicht wunder, dass die Idee konkrete Gestalt annahm, als er im vergangenen Herbst ein Schild im Fenster des ehemaligen „Brühlaffen“ am Brühl 36 entdeckte, wo ein Nachfolger gesucht wurde. Er fragte nach, es gab bereits einen Interessenten, der sprang aber ab und Nabel erhielt den Zuschlag. „Das alles dauerte eine Weile, dann konnten wir



Wirt Ulrich Nabel freut sich auf viele Gäste.

loslegen und das Lokal nach unseren Vorstellungen umbauen und einrichten.“ Das ist geschafft, alles ist in Lichtgrau und Blau gehalten, etwa 35 Personen finden auf Bänken und am Tresen Platz. Die Möblierung hat der Tischlermeister natürlich selbst gebaut und die Wände schmücken großflächige Bilder des Chemnitzer Künstlers Jean Schmiedel, mit dem Nabel befreundet ist.

Am 13. Januar war offizielle Eröffnung, aber schon zu Silvester gab es einen „Probelauf“, der hervorragend angenommen wurde. „Die Leute freuen sich, dass es wieder eine Kneipe auf dem Brühl gibt“, hat Nabel inzwischen erfahren. Immer mal wieder schauten Leute in der Umbauphase vorbei, fragten nach dem Vorhaben und äußerten ihre Wünsche, beispielsweise nach dem vom „Brühlaffen“ bekannten vegetarischen Angebot. „Die Kneipe soll ein Treffpunkt werden, wo man bei Kaffee, Bier vom Fass,

Wein, Whisky, Absinth oder Cocktails, auch alkoholfreien, zusammensitzt und sich unterhält. Dafür haben wir die Theke extra besonders groß und einladend gestaltet. Kinder sind uns ausdrücklich willkommen, auch Hunde dürfen rein. Schade, dass es keinen barrierefreien Zugang gibt, aber das ist derzeit leider nicht zu ändern.“

Auch ein kleines Imbissangebot wird es geben, nicht viel, weil die winzige Küche nicht mehr hergibt. „Ja, wir werden auch etwas Vegetarisches anbieten, das soll aber nicht unser Schwerpunkt sein.“ In der Küche wird Nabels Lebensgefährtin Petra Markert, die von Beruf Köchin ist, ein paar Stunden mithelfen, er selbst wird an der Bar stehen. „Wir gehen das Ganze langsam an, testen, was ankommt und fragen die Gäste, was sie sich wünschen. Wir setzen auf Qualität, nicht auf Quantität.“ Die neuen Betreiber wollen im Frühjahr auch die derzeitigen Öffnungszeiten überdenken und bei schönem Wetter Außensitze anbieten. „Das Mobiliar dafür haben wir schon. Es wäre schön, wenn uns die Stadt etwas entgegenkäme und wir Tische und Stühle draußen aufstellen könnten, ohne großartig Miete dafür zahlen zu müssen.“

Öffnungszeiten sind derzeit von Dienstag bis Freitag ab 14 Uhr, Samstag/Sonntag ab 11 Uhr – dann wird es auch ein einfaches Tagesgericht zu Mittag geben.

SCHWANEN APOTHEKE

SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebnecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel. 0371 415602

Gardinenwelt



Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
09111 Chemnitz

Tel./Fax: 0371/2625387

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 18.00
Sa: 9.00 - 14.00

Puschmann's Post-Partner-Filiale 13

Inh. S. Hänig

Straße der Nationen 45 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 / 27374670 Fax: 0371 / 27374671
E-Mail: puschmanns@email.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Goetheplatz 5

... nachgedacht

Immer dieses Chaos

„Ach Mama, nie finde ich meine Schulsachen! Warum musst du sie auch immer irgendwo hinräumen? Und zwei gleiche Socken hab ich auch nicht mehr! Wo ist denn nun schon wieder mein Lesebuch, das ich heute brauche? Immer dieses Chaos, Mama!“ Sprachlos und doch schmunzelnd höre ich mir diese Szene am frühen Morgen an. Glaubt meine Tochter im Ernst, dass ich Schuld an ihrer Misere bin? Nein, im Grunde weiß sie doch, dass sie es ist, die am Vorabend irgendwo ihre Schulsachen verstreut und ihre Socken immer getrennt voneinander auszieht.

So harmlos dieses Verhalten jetzt noch ist, so fatal ist es, wenn sich an dieser Einstellung nichts ändert. Damit meine ich nicht den Hang zur Schlampeigkeit, der bestimmt auch

nicht gut ist, sondern die Angelegenheit, jemandem für etwas die Schuld zu geben, was man selbst verschuldet hat. Viele Erwachsene leiden noch immer daran: „Wenn mein Mann sich so und so verhält, muss ich doch fremdgehen!“ Oder: „Bei diesen hohen Steuersätzen muss ich doch Steuern hinterziehen!“ Haben Sie schon einmal gehört: „Wenn Gott dieses Leid zulässt, dann kann ich unmöglich an einen guten und liebenden Gott glauben!“

Fakt ist: Hätten Menschen nicht gegen Gott rebelliert und würden sie nach seinen Geboten leben, würde die Welt nicht im Chaos versinken. Würde es nach Gott gehen, würden wir im wahrsten Sinne des Wortes paradiesisch leben! Es ist unsere Sünde, die Leid verursacht. Unser Egoismus zerstört Be-

ziehungen, beutet Menschen aus, führt zu Kriegen und Hungersnöten.

Gott hat alles wohl gemacht! Wir müssen unsere Schuld bekennen, anstatt sie zu verleugnen. Wir müssen unsere Sünden beim Namen nennen und Gott um Vergebung bitten. Er möchte uns vergeben und alles zum Besten wenden.

(Susanne Eisl, Andachtsbuch „Leben ist mehr“ 2016)

Frage: Warum neigen wir dazu, anderen die Schuld zu geben? Malen Sie sich vor Au-

gen, wie eine Welt aussehen würde, in der jeder gottgefällig lebt!

(Falls Sie eine Bibel haben, lesen Sie dazu den Bericht des Arztes Lukas, im Kapitel 7, die Verse 36 bis 50)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr, dazu parallel Kinderbetreuung, und zum Bibelgespräch mittwochs 19:30 Uhr für alle, die mehr über die Bibel erfahren wollen. Kontakt:

www.efg-chemnitz.de und
info@efg-chemnitz.de





store chemnitz

Wir leben Lieblingswäsche

**Unterwäsche, Nachtwäsche
und Funktionswäsche**

ZUM HERSTELLERPREIS



comazo store chemnitz
Schiersandstraße 15
09116 Chemnitz
Telefon 0371 - 48 19 82 4

Für Sie geöffnet:
Mo – Fr 10:00 – 13:00 &
14:00 – 18:00
Sa 09:00 – 12:00



Angebote
mit bis zu
50% Rabatt

EIN JAHR „MALORT“ IN CHEMNITZ

Wo man in hektischer Zeit zu sich selbst finden kann

Unübersehbar mausert sich der Brühl und erhält sukzessive sein ganz besonderes Flair zurück, wenn auch ein völlig anderes als zu DDR-Zeiten. Dazu trägt eine Reihe von originellen Geschäften und Institutionen bei. Eine davon ist die in der Unteren Aktienstraße 12. Sie beherbergt zwei verschiedene Einrichtungen, die sich jedoch in ihrer Philosophie wunderbar ergänzen. Eine ist der „Malort“, die andere der „Kreativort“, beide werden gemeinsam von Uta Beyer und Sabine Richter betrieben. Als die beiden Frauen die Idee für diesen besonderen Ort hatten, suchten sie lange nach Räumlichkeiten, die den speziellen Anforderungen genügten und dazu noch relativ zentral gelegen waren. Am Brühl fanden sie schließlich das Gewünschte, richteten es liebevoll her und eröffneten zunächst die Ergotherapie „Kreativort“, vor genau einem Jahr dann noch den „Malort“. Die beiden Frauen sind Ergotherapeutinnen, Kunsttherapeutinnen, Kreative Leibtherapeutinnen und Kreative Traumatherapeutinnen sowie MALORTdienende und haben mehrere spezifische Zusatz-



Uta Beyer (l.) und Sabine Richter. Foto: privat

ausbildungen und Weiterbildungen absolviert.

In der Ergotherapiepraxis „Kreativort“ haben sie sich mit Kunst- und kreativer Leibtherapie vor allem auf psychisch Kranke und Kinder spezialisiert. Hier wird vorrangig ergo- und kunsttherapeutisch gearbeitet. Außerdem werden Klangmassagen zur Entspannung und auch als Klangschalen-therapie im therapeutischen Kontext durchgeführt. Baby-massagekurse und FenKid®-Kurse ergänzen das Angebot. Lernen die Eltern bei den Babymassagen die „Berührung mit Respekt“, sind die FenKid®-Kurse Eltern-Kind-Gruppen für die ersten beiden

Lebensjahre, in denen die Eltern lernen, Wesen und Bedürfnisse ihres Kindes intensiver wahrzunehmen. Damit wird ihnen mehr Handlungssicherheit im Umgang mit ihren Kindern vermittelt.

„Der Gedanke bei all unserem Tun ist, den Menschen so an-



In den Räumlichkeiten entsteht Kreatives in den unterschiedlichsten Ausdrucksformen.

zunehmen, wie er ist, ihn dort abzuholen, wo er steht und ihn in seinem Selbst zu stärken“, erläutert Sabine Richter. Dem dient auch die Philosophie des „Malortes“, dem ersten in Chemnitz. Die Idee des Malortes geht auf Arno Stern zurück, einen mittlerweile 92-Jährigen, der in Paris lebt. Dort haben Uta Beyer und Sabine Richter auch die Ausbildung zu MALORTdienenden absolviert. Arno Stern musste während der Nazizeit aus Deutschland emigrieren, fand seine erste Stelle in einem Waisenhaus in Paris und malte mit den dortigen Kindern. Dabei fiel ihm auf, dass die Kinder immer auf die gleiche Art und Weise mit dem Malen anfangen. Er verglich das später mit Kindern und Erwachsenen in anderen Ländern und machte überall die gleichen Erfahrungen: Unabhängig von Herkunft und Bildung beginnen Kinder auf der ganzen Welt auf dieselbe Art zu malen. „Stern schuf dafür den Begriff ‚Formulation‘ und den Malort, an dem diese Formulation verwirklicht wird und der die besten Bedingungen dafür bietet.“ Das heißt auch für Chemnitz: In altersgemischten Gruppen von drei bis 99 Jahre malen die Teilnehmer in Gemeinschaft und doch jeder für sich. Das Ergebnis steht nicht im Mittelpunkt, es wird nicht bewertet, (weiter Seite 7)

Entdecken Sie sich lieber bei uns

AZURIT
Gruppe

AZURIT eröffnet Ihnen neue Perspektiven

Wir suchen Sie (m/w) in Voll- oder Teilzeit als engagierte

◆ Pflegehilfskraft

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl • Hausleitung Tracy Ludwig
Untere Aktienstraße 2-4 • 09111 Chemnitz
Telefon 0371 35636-0
E-Mail t.ludwig@azurit-gruppe.de • www.azurit-gruppe.de

Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr

Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

(Fortsetzung von Seite 6)
darüber wird nicht gesprochen. Der Fokus liegt auf dem Tun, nicht auf dessen Resultat. Es gibt keinen Auftrag, keine Anleitung. Eine der beiden MALORTdienenden ist dabei, um zu koordinieren und zu organisieren. „Wir unterstützen im Hintergrund, mischen Farben, versetzen Reißnägel und Papier, stellen Hocker, Leitern oder Kissen bereit, damit in einer entspannten, bequemen

Haltung gemalt werden kann.“ Gemalt wird auf großen Papierbögen an der mit Packpapier bespannten Malwand, stehend oder sitzend. Dynamik entsteht durch die Bewegung der Malspielenden zwischen der Wand und dem in der Mitte des Raumes stehendem Palettentisch mit 18 hochwertigen, leuchtenden Gouchefarben, wo die Teilnehmer ihre Pinsel in Wasser und Farbe tauchen, um danach wieder an ihr

Werk zurückzukehren. „Sinn ist die Freude am Tun, aus sich selbst heraus kreativ zu sein, ohne sich einem Zwang, einem Wettbewerb beugen zu müssen“, so Sabine Richter. „Dieses Erleben kann zu einer lebenslangen Quelle von Kreativität, Unabhängigkeit und psychischer Gesundheit werden. Dafür bedarf es jedoch eines längeren Prozesses kontinuierlichen Malens“, ergänzt Uta Beyer.

Ergotherapeutische Behandlungen gibt es auf ärztliche Verordnung, bei Bedarf auch im Hausbesuch. Die Baby-massage- und FenKid®-Kurse finden immer am Vormittag statt. Gemalt wird einmal wöchentlich. Weitere Informationen und Kontakt: 0371/91283547 info@kreativort-chemnitz.de info@malort-chemnitz.de www.kreativort-chemnitz.de www.malort-chemnitz.de

SPD-Landtagsabgeordnete Hanka Kliese zu Gast im Bürgerhaus

Das Thema „Doppelhaushalt Sachsen“ hatte am 18. Januar nicht viele Besucher angelockt, dafür aber eine kleine Gruppe politisch sehr Interessierter. Die Zeit für die Themenvielfalt und Diskussionsrunde hätte mehr als verdoppelt werden müssen, um alles Wichtige nur kurz zu streifen. Hanka Kliese und ihr wissenschaftlicher Mitarbeiter Florian Reichold hatten eine kurze Präsentation vorbereitet, um den Doppelhaushalt 2017/18 vorzustellen. Die sächsische Regierungskoalition aus CDU und SPD setzt unter anderem mehr Gelder in den Bereichen

Schulen und Bildung ein, bei Krankenhäusern, Sucht und Pflege, wie auch beim öffentlichen Nahverkehr. Natürlich bezogen sich die Fragen nicht nur auf den Doppelhaushalt, sondern gingen viel weiter: Chemnitz und die Bewerbung als Kulturhauptstadt im Jahr 2025, aktueller Stand zum „Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.“, die weitere Stadtentwicklung von Chemnitz, Fragen zum Asyl und Soziales. Hanka Kliese konnte überzeugen, blieb keine Antwort schuldig und nahm zahlreiche konkrete Anliegen der Bürger



Hanka Kliese und Florian Reichold im Bürgerhaus.

zur Weiterleitung und Bearbeitung mit. Das Bürgerbüro der SPD-Landtagsabgeordneten befindet sich in der Georgstraße 18 und im Internet: www.hankakliese.de.
Text/Foto: Wolfgang Hähle

AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Chemnitz und Umgebung e.V.
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Max-Saupe-Straße 43
BETREUTES WOHNEN
Tel.: 0371 46676-302
SENIORENPFLERGEHEIM
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“
Tel.: 0371 46676-0

KITA TAUSENDFÜSSLER
Herweghstraße 7
Tel.: 0371 411778
SOZIALSTATION OST
Frankenberger Straße 236
Tel.: 0371 2625984

0371/466 07 11

Chemnitz
Burkhardtsdorf
Leipzig
Zwickau etc.

ISI
Wohnungsmarkt

Traumhafte Wohnangebote

Vermietung / Verkauf

Wir haben für alle das Passende.

Besuchen Sie uns im Internet oder direkt in unserem Büro.

Wohnungen / Häuser / Gewerbe

Straße der Nationen 118
09111 Chemnitz
Tel.: 0371/4660711
info@si-wohnungsmarkt.de

www.si-wohnungsmarkt.de

„BESTATTUNG BEZAHLBAR“ UND „TATORTBESEITIGUNG“ AUF DER ELISENSTRASSE**Tatortreinigung klingt nach Verbrechen, ist aber oft ganz profan**

„Bestattung Bezahlbar“, „Waffen Pohlers“ und „Tatortbeseitigung“ reihen sich auf der Elisenstraße aneinander wie Perlen auf einer Schnur. Was wohl Zufall ist, gab in den Chemnitzer Medien jede Menge Anlass zu scherzhaften Spekulationen. „Waffen Pohlers“ hat sein Domizil dort seit dem 1. April 2016, dem 50. Jahrestag der Gründung des Geschäftes, als er aus seinem angestammten Laden am Brühl 63 ausziehen musste, weil die „Brühlpioniere“ das Haus gekauft hatten und den Waffenhändler dort nicht mehr haben wollten. Inzwischen ist Bernd Pohlers froh, dass es so gekommen ist, hat er doch jetzt Trinkwasser und ein ordentliches WC, einen schönen, neuen Laden und wurde für den Umzug von der Stadt Chemnitz mit einer Alarmanlage entschädigt. Sein Nachbar Olaf-Uwe Schuster ist mit dem Bestattungsunternehmen „Bestattung Bezahlbar“ schon seit fast



Sorgten für viel Heiterkeit in den Chemnitzer Medien: die drei speziellen Unternehmen an der Elisenstraße.

sechs Jahren auf der Elisenstraße 25 vor Ort. „Das Büro ist die Niederlassung eines tschechischen Unternehmens und führt ausschließlich Feuerbestattungen durch. Dadurch können wir würdevolle Bestattungen kostengünstig anbieten, da wir im Ausland andere Bestattungsgesetzgebungen haben und nicht dem deutschen Bestattungsge-

setz unterliegen“, erklärt der Inhaber. Weil immer mehr Kunden auch aus Chemnitz bei ihm vorsprachen, suchte er ein zentral und günstig zu erreichendes Büro auch hier und fand es in Brühlhöhe. „Ich darf tschechische Leistungen in Deutschland verkaufen und kann deshalb einen günstigen

Festpreis von 1399 anbieten, weil der Endverbraucher die Mehrwertsteuer spart.“ Wenn er den Hinterbliebenen die Urne in Tschechien aushändigt, werden die deren Eigentümer und können im Rahmen der geltenden Gesetzlichkeiten damit nach ihren Vorstellungen verfahren. „Der Eigentümer der Urne ist dann vom Friedhofszwang in Deutschland befreit und kann seine Grabwahl allein treffen.“ Wie in anderen Bestattungsunternehmen werden die Hinterbliebenen natürlich auch individuell beraten. Das Unternehmen kümmert sich um alle notwendigen Formalitäten, Service- und Dienstleistungen. Natürlich kann man seinen letzten Willen für die Bestattung auch schon zu Lebzeiten im Büro festlegen. Aus der langjährigen Tätigkeit als Bestatter und den dabei gemachten Erfahrungen erwuchs schließlich (Seite 9)

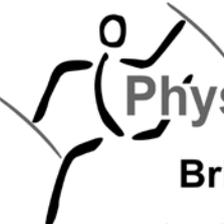
Preiswert übernachten,
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension
Emmi
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 · 09113 Chemnitz
Telefon 0371/45005770

emmi-pension@gmx.de · www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Die - Sa: 17 bis 23 Uhr;
So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr



Physiotherapie
Brigitte Delling
Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 411042
E-Mail: info@delling-physiotherapie.de
www.delling-physiotherapie.de

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE



Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

(Fortsetzung von Seite 8)
 die Idee für ein weiteres Unternehmen: die „Tatortbeseitigung“, angesiedelt auf der Eisenstraße 29. „Bei Bestatungen fallen Dinge an, die erledigt werden müssen und die ich meistens zusätzlich und kostenfrei erledigt habe. Das kostet aber viel Zeit und braucht eine Ausbildung als Desinfektor, deshalb wollte ich das nicht mehr so nebenbei machen.“ Tatortreinigung klingt nach Verbrechen, ist aber meist etwas ganz profanes. „Oft geht es um Messie-Wohnungen, die wir beräumen und reinigen, aber auch um die Säuberung von Unfall- oder Suizidstellen.“ Schuster erzählt beispielsweise von einer Wohnung, in der eine psychisch kranke Frau inmitten von 44 verwahten Katzen



Olaf-Uwe Schuster und seine Mitarbeiterin Kathrin Münch in ihrem Büro.

lebte. An den unvorstellbaren Schmutz und Gestank erinnert er sich noch heute. „Da musste der Putz von den Wänden abgehackt und viele der Tiere eingeschlafert werden“, sagt er. Trotzdem konnte er die

Frau vor der Zwangsräumung bewahren, weil er sie mit viel guten Worten dazu brachte, bei der Säuberung mitzutun. Überhaupt bewegt ihn oft das Schicksal seiner Kunden, um die er und seine Mitarbeiterin Kathrin Münch sich mehr kümmern, als es ihre Tätigkeit eigentlich notwendig macht. „Aber ich habe keine Albträume durch meine Arbeit, ich verkrafte das gut, weil ich das schon jahrzehntelang mache. Einzelschicksale gehen mir schon nahe, doch es ist nun mal mein Job“, sagt er. Auf-

traggeber für die Tatortreinigung sind Hinterbliebene, Behörden, Wohnungseigentümer, die froh sind, dass es jemanden gibt, der für sie diese ebenso notwendige wie unangenehme Arbeit erledigt.

Öffnungszeiten von „Bestattung Bezahlbar“
 Mo-Fr 9-13 Uhr, Hausbesuche:
 Mo-Fr 14-18 Uhr
 24 Stunden erreichbar,
 Telefon: 0371/44 45 35 93,
 mobil: 0174/9 99 79 37
www.bestattungbezahlbar.de,
info@bestattungbezahlbar.de

Baumaßnahme Eckstraße im Dezember abgeschlossen

Die Baumaßnahmen zur Erneuerung und zum Umbau der Eckstraße zwischen Hausboldstraße und Further Straße wurden im Dezember beendet. Auf einer Länge von rund 180 Metern wurden neue Asphalt-schichten aufgebracht, beid-seitig Gehwege aus Granit-platten und Granitpflaster mit davor gelagerten Stellplätzen angelegt sowie die Straßent-wässerung erneuert. Die Sackgasse zwischen Fur-ther Straße und der Haus-Nummer 3 wurde zudem neu geordnet. Die Fahrbahnbreite wurde auf 5,50 m reduziert.

Die Restbreite wurde zur Ein-ordnung von Senkrechstell-plätzen¹⁾ auf der unbebauten Seite genutzt. Mit dem Bauvorhaben war am 15. August 2016 begonnen worden. Mit der Ausführung der Arbeiten war die Baufirma Vogtländischer Straßen-,Tief-& Rohrleitungsbau GmbH aus Rodewisch beauftragt. Die Kosten der Baumaßnahme betragen rund 200.000 Euro. Die Finanzierung erfolgte mit Städtebaufördermitteln.

¹⁾ Fachbegriff für Stellplätze im 90°-Winkel zur Straße



Bernd Pohlers ist glücklich in seinem neuen Geschäft, wenn auch die Miete sein Budget etwas übersteigt.

Praxis für Physiotherapie

Frank Schubert

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Chemnitzer Straße 4 • 09419 Thum
 Telefon: 037297 47666 • Fax: 037297 817962
 E-Mail: kontakt@pt-thum.de • www.pt-thum.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Montag - Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 - 16:00 Uhr
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Galette Complete
2 für 1 Aktion
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
bekommen Sie 2 Crêpes oder Galettes zum Preis von einem

Öffnungszeiten
Mittwoch-Sonntag
12:00 Uhr - 19:00 Uhr

Endlich: Parkplätze vor Hedrichs Geschäft realisiert

Was lange währt, wird endlich gut: Nach unserer Berichterstattung über die Notwendigkeit von Kurzzeitparkplätzen vor „Hedrichs Haus der Schuhe“ auf der Karl-Liebnecht-Straße 31 und einer Anfrage der Redaktion an die Stadtverwaltung gab es endlich eine befriedigende Lösung für das Problem, das den Ladeninhaber lange geärgert hatte. Die Pressestelle der Stadt teilte mit: „Vor dem Schuhgeschäft

Hedrich wurden drei Kurzzeitparkplätze, Parkzeit eine halbe Stunde, eingerichtet. Diese Regelung soll im Sommer 2017 nach Fertigstellung der umliegenden Baumaßnahmen überprüft werden.“ Peter Hedrich freut sich sehr, dass seinem dringenden Anliegen nach mehreren vergeblichen Anläufen entsprochen wurde und bedankte sich ausdrücklich bei der BISS-Redaktion für die Unterstützung dabei.



GGG plant umfangreiches Investitionsprogramm für 2017 Sanierungsabschluss und Neubau auf dem Brühl

Für das Jahr 2017 hat das kommunale Wohnungsunternehmen GGG Investitionen auf Rekordniveau verabschiedet. Mit rund 46 Mio. Euro fließen im kommenden Jahr nochmals deutlich mehr Gelder in die Werterhaltung und Aufwertung der rund 25.000 Woh-

nungen der Gesellschaft als in den Jahren 2016 (36 Mio. Euro) und 2015 (31 Mio. Euro). Simone Kalew, Geschäftsführerin der GGG: „Das Wohnungsunternehmen GGG steht auf einer soliden wirtschaftlichen Basis, was eine gute Ausgangslage für das Jahr

2017 mit einem umfangreichen Investitionsprogramm bildet: Unserem Auftrag, bezahlbaren Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten anzubieten, tragen wir Rechnung. Seit dem Jahr 2011 gelingt es uns, im Schnitt 130 Wohnungen pro Jahr mehr zu vermieten, als leer werden. Den Leerstand konnten wir dadurch von 23,5 Prozent im Jahr 2011 auf 8,9 Prozent im Jahr 2016 reduzieren. Im gleichen Zeitraum haben wir in unseren Wohnungsbestand über 180 Mio. Euro investiert und das Mietniveau mit einer durchschnittlichen Steigerung von lediglich einem Prozent pro Jahr und aktuell 4,72 Euro/m² quasi konstant halten können.“

Einen erneuten Investitionsschwerpunkt wird der Brühl bilden. Die Planungen sehen einen Neubau auf dem Grund-

stück Brühl 65 vor, in dem speziell Auszubildenden und Studenten das Zimmerangebot „StudiWohnen“ offeriert werden soll. Neben der Sanierung des Wohnhauses Brühl 45 wird mit dem Brühl 71 ein weiteres Projekthaus zum Selbstausbau verwirklicht. Im Gebäude Brühl 32 plant die GGG als Bauträgerin moderne Eigentumswohnungen und wird das Hochhaus Georgstraße 24/26 sanieren, um dort preiswerte Wohnungen für Haushalte mit niedrigen Einkommen zu schaffen. Im Ergebnis entsteht so auf dem Brühl ein breiter Wohnungsmix für verschiedene Zielgruppen und Ansprüche. Neben weiteren Werterhaltungsmaßnahmen schließt die GGG damit im Jahr 2017 ihre Sanierungstätigkeit auf dem Brühl-Boulevard ab.

W RT- WECHSEL

Die GRÜNE Sprechstunde

AM 23.3.2017, 15-17 Uhr
IM GRÜNEN Regionalbüro (Brühl 51, 09111 Chemnitz)
MIT Petra Zais, Mitglied des Sächsischen Landtags
ZUM THEMA „Das neue Sächsische Schulgesetz“

Seit einem Jahr liegt der Entwurf der Staatsregierung für eine Novellierung des Sächsischen Schulgesetzes vor. Seitdem gab es viele Diskussionen über die zukünftige Schulpolitik im Land. Nachbesserungsbedarf wurde von vielen Seiten angezeigt, auch von der GRÜNEN-Fraktion im Landtag. Denn das Schulgesetz wird der Lebensrealität von LehrerInnen, SchülerInnen, Eltern und Schulträgern nicht gerecht. Doch ein wirklicher Wille, mutige und zukunftsweisende Schritte zu gehen, ist bei der schwarz-roten Regierungskoalition nicht erkennbar.

Petra Zais, Chemnitzer Landtagsabgeordnete und bildungspolitische Sprecherin der GRÜNEN-Fraktion fordert, dass nach langem Reden endlich Taten folgen!

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mit der Landtagsabgeordneten darüber und über weitere Anliegen ins Gespräch zu kommen.



Das Hochhaus Georgstraße 24/26 wird saniert, um dort preiswerte Wohnungen für Haushalte mit niedrigen Einkommen zu schaffen. Foto: GGG

... wenn's dämmert ... Abitur am Abendgymnasium

Nicht für jeden ist der direkte Weg zum Abitur am Gymnasium der richtige. Viele Erwachsene erkennen erst später, wie wichtig für sie Bildung ist und dass der gelernte Beruf sie nicht ein Leben lang zufriedenstellen wird. Aber dann fehlt oft die Zugangsvoraussetzung zum Studium: die allgemeine Hochschulreife (Abitur).

So war es auch bei Johannes, dessen Realschulabschluss nun zwölf Jahre zurückliegt. Der gelernte Koch und Vater eines 6-jährigen Sohnes arbeitet in einer Küche im Klinikum und hat den Wunsch, nach bestandener Abitur am Abendgymnasium Chemnitz ein Studium aufzunehmen. „Mein Plan ist momentan ein Studium an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Mein Schwerpunkt soll Arbeits- und Sozialrecht werden, weil ich damit schon in meiner Funktion als Personalrat viel zu tun habe und mich das am meisten interessiert.“, so der 28-Jährige.

Ein Abendgymnasium mit kostenfreiem Abiturlehrgang leisten sich in Sachsen nur wenige Städte. Es ist eine staatliche Einrichtung, die Erwachsenen die Möglichkeit bietet, im Abendkurs völlig gebührenfrei ihre allgemeine Hochschulreife nachzuholen, mit der man europaweit alle Fachrichtungen an jeder Universität, Hochschule oder Fach(hoch)schule studieren kann.

Johannes als Reichenbacher hat sich für die sachsenweit einzigartige moderne Unterrichtsform des „AbiOnline“ entschieden, das das Abendgymnasium Chemnitz seit sechs Jahren anbietet. Es ist gedacht für Erwachsene, die wie er nicht jeden Abend in die Schule kommen können, weil sie außerhalb von Chemnitz wohnen, lange Arbeitszeiten haben oder Kinder betreuen. Ein Teil der Unterrichtsstunden wird dabei auf eine Internetplattform verlegt. Wann, wo und in welcher Reihenfolge Johannes die Distanzaufgaben bearbeitet, bleibt ihm selbst überlassen. Allerdings sollte alles zum nächsten Präsenz-Unterricht erledigt sein.

Im ersten Jahr, der sogenannten Einführungsphase, muss man, so wie Johannes, vor allem lernen, regelmäßig den „inneren Schweinehund“ zu überwinden und sich zu organisieren. „Ich komme damit ganz gut klar“, meint er, „und wenn ich meine Aufgaben noch besser verteile, muss ich nicht alles Sonntag Abend machen ...“

Abend für Abend geben die Lehrer am Abendgymnasium ihr Bestes, um ihre Schüler auf die Abiturprüfungen vorzubereiten. Für die Berufstätigen, die ihnen dort auf der Schulbank gegenüber sitzen, ist es auch kein leichter Weg, aber die Lernatmosphäre und der Zusammenhalt unter den Mitschülern überzeugen doch viele Teilnehmer die Hürde zu meistern. „Mir gefällt



Wenn andere nach ihrer Arbeit fernsehen oder ihren Hobbys nachgehen, packt Johannes Osmayer (28, vorn links) seine Schultasche und fährt nach Chemnitz ins Abendgymnasium.

am besten, dass das Lehrer-Schüler-Verhältnis durch das höhere Alter der Schüler sehr entspannt ist und man einen besseren Draht zu den Lehrern hat. Man weiß in dem Alter, dass auch Lehrer nur Menschen sind“, meint Johannes. Die Abendgymnasiasten beweisen, dass das Alter kein Hindernis für ein „spätes Abitur“ ist, denn auch mit 40 oder 50 Jahren legen hier Erwachsene noch ein Abitur ab und

gestalten ihr Leben neu. „Es ist nie zu spät, das zu werden, was man hätte sein können“, philosophierte im 19. Jahrhundert George Eliot. Ein Spruch, der seine Gültigkeit nicht verloren hat.

Die Anmeldung für das neue Schuljahr ist seit Mitte Januar möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0371/41 52 48 oder unter www.abendgymnasium-chemnitz.de.

Infotage am Abendgymnasium:

Arthur-Bretschneider-Straße 17,
09113 Chemnitz

3.2. sowie 17.3., 16-19 Uhr

Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft
Chemnitz und Umgebung e. V.

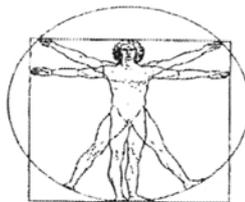


Karl-Liebknecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz

Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306

www.hausundgrundchemnitz.de
info@hausundgrundchemnitz.de

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr



Psychologischer Berater Alexander Jähni
Frankenberger Straße 212 09131 Chemnitz
Telefon: 0371/417285
Email: berater-jaehni@emailn.de
logopaedie-jaehni.de

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ



Ankauf • Verkauf • Ablaugservice
Komplett-Restoration

Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,
Oberflächenbehandlung, Abhol-
und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz
Fa. Kay Mader
Margaretenstr. 17
09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr
Tel. 0371/41 29 50
Mobil: 0172/914 86 38
antikag@hotmail.com



IMPRESSIONEN vom neuen BRÜHL-BOULEVARD

Die Freiflächen des Brühl-Boulevards werden derzeit auf dem ersten Teilstück zwischen der Georgstraße und Elisenstraße neu gestaltet. Noch bevor der Schnee alles zudecken konnte, entstanden diese Fotoaufnahmen im Dezember 2016. Die Arbeiten gehen weiter und im Laufe des Jahres wird man dann sehen, wie sich der neu gestaltete Brühl-Boulevard in der Praxis bewährt und von den Bürgern angenommen wird. Wie wird das zukünftige Verhältnis zwischen Fußgängern und Autos? Die Anwohner wundern sich sehr, mit welchen unerlaubten Geschwindigkeiten einige Autofahrer hier durchbrettern und sich über Absperrungen und Gehwege hinwegsetzen. Das zweite und letzte Teilstück zwischen der Elisenstraße und Zöllnerstraße befindet sich aktuell in der Planungsphase und soll dieses Jahr auch noch baulich umgesetzt werden. Interessierte können sich dazu im Brühl-Büro Ecke Brühl-Boulevard/Untere Aktienstraße informieren und auch im Brühl-Gremium jeden ersten Mittwoch im Monat 17:30 Uhr selbst mit einbringen. (www.chemnitz-bruehl.de) Im April beginnen auch wieder die beliebten und monatlich stattfindenden Flohmärkte auf dem Brühl-Boulevard.





Stadtteilgeschichte Hilbersdorf: 1879 gründete sich in "Resch`s Restaurant", heute Frankenerger Straße 121 und heute wieder Gasthaus - griechisches Restaurant, der Turnverein Hilbersdorf (TVH). Die erste Sportstätte wird die einstige Schützenhalle am Gasthof "Waldschlößchen", an der heutigen Terrassenstraße 8 gelegen. Mit den steigenden Mitgliederzahlen werden weitere und bessere Anlagen nötig. Zunächst können die Anlagen der Ludwig-Richter-Schule mit genutzt werden, später entsteht am Hohlweg der Sportplatz neu, den die Stadt Chemnitz dem Verein zur Pacht überlässt. Zum 50-jährigen Bestehen des Vereins, 1929, zählt man 560 Mitglieder. Wenig später, zu Beginn der 1930er Jahre nähert man sich der eintausender Grenze an. An der Terrassenstraße ist zu jener Zeit eine vereinseigene Gartenanlage angelegt und am 1.6.1930 öffnet in dieser das Lokal - welches später unter **Terrassenbaude** bekannt wird. (Text/Bild; Quelle: Sammlung Maik Wagner)

Die Terrassenbaude früher und heute. Unsere Frage an die BISS-Leser: Wer hat noch mehr Informationen zur Geschichte dieses Gebäudes? Bis wann wurde das Heim noch bewirtschaftet? Kontakt: 0371/44 92 77 oder eMail: info@buemue12.de



Neustart im Frühjahr: Das ehemalige Wartehaus an der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 8 in Ebersdorf, einst mit Fahrkartenschalter und öffentlichem Münzfernsprecher, wird ab Frühjahr 2017 scheinbar wieder zur Eisdielen. Für Ebersdorf ein willkommenes belebendes Element.



Altes Gerichtsgebäude in der Straße der Nationen: Nicht nur an der alten Aktienspinnerei sind die Bauarbeiten im vollen Gang, sondern auch dieses bekannte Nebenhaus wurde jetzt eingerüstet.

Erste Stadtteilrunde Hilbersdorf 2017

Die erste Hilbersdorfer Stadtteilrunde in diesem Jahr fand am 11. Januar 2017 in den Räumen der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Hilbersdorfer Straße 33, statt. Trotz der ungünstigen Witterungsbedingungen kamen viele Besucher. Schwerpunktthema war die Bilanz der Stadtteilarbeit für das vergangene Jahr und der Ausblick für 2017.

2016 hat sich in Hilbersdorf doch einiges getan, an erster Stelle stehen hierbei Hausneubauten und Haussanierungen. Besonders der Baubeginn am "Frosch" sorgt für großes Interesse und auch im "Albert-Park" sind fast alle Parzellen vergeben und auch schon bebaut. Leider nichts getan hat sich bei den schon langjährigen "Sorgenkindern", etwa der ehemaligen "Filmschau", der Hilbersdorfer Schule und dem Kanonenkugelhaus.



Die Rekonstruktion des Stellwerks 3 wurde am 19. Dezember 2016 erfolgreich abgeschlossen. Weithin sichtbar und noch im warmen Kupferferton strahlend, hier die ebenfalls sanierte Turmuhr. Foto: privat

Sehr fleißig und erfolgreich waren die "Eisenbahnfreunde Richard Hartmann e.V.", das Technische Denkmal "Brü-

ckenstellwerk" in der Frankenberger Straße 172 wurde weiter saniert und mit der in Kupfer geschlagenen Turmuhr in Hochglanz geschmückt. Der Signalgarten war schon Mitte des Jahres 2016 fertiggestellt worden und jetzt erwarten die Stellwerker auch noch einen alten Güterschuppen zur weiteren Nutzung. Vorher muss aber noch viel getan werden, denn der Schuppen befindet sich in einem sehr desolaten Zustand. Zur Chemnitz Museumnacht am 20. Mai 2017 sind die Eisenbahnfreunde zusammen mit dem Sächsischen Eisenbahnmuseum wieder dabei. Ein tiefer Einschnitt für die Hilbersdorfer Bürger war die

Schließung der Postagentur in der Orthstraße, wo es trotz großer Anstrengungen zu keiner weiteren Geschäftsübergabe kam. Jetzt müssen die Postkunden weite Wege bis zur nächstgelegenen Postagentur in Kauf nehmen. Ähnlich zeigt sich die Situation bei den vielen leer stehenden Geschäften im Stadtteil, auch hier fanden sich bisher keine Nachnutzer. Zum Glück sind die Hilbersdorfer mit der "Sachsenallee" sehr gut gestellt, diese begehrt übrigens dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum.

Große kulturelle und gesellschaftliche Höhepunkte waren die Museumsnacht im Mai, das interkulturelle Stadtteilstfest auf dem Gelände des Evangelischen Schulzentrums im September und die vielen Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr "150 Jahre Trinitatiskirche", die mit einem großen Festgottesdienst im November endeten.

In der Stadtteilrunde diskutiert wurden unter anderem die geänderten Bedingungen am Schwarzen Weg, die Schließung der Hausarztpraxis von Dipl. -Med. Jens Böhringer im März, der Umzug der "Biker-Corner" und die Grundsteinlegung für die neue Pflegeeinrichtung in der Hilbersdorfer Straße 57.

Erste Überlegungen gibt es zu einem Stadtteilstfest auf dem Gelände der Trinitatiskirche im Mai.

Wolfgang Hähle

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie! +++ Nutzen Sie Ihre Job Chance 2017! +++

Unser Angebot:

- ✓ Festanstellung + Vollzeit
- ✓ unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ attraktive Bezahlung (Festgehalt + Vergütung)
- ✓ eine auf Sie abgestimmte Einarbeitung
- ✓ Prämie nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit
- ✓ Aufstiegsmöglichkeiten



Ob Berufsanfänger oder Quereinsteiger, ob jung oder alt, vereinbaren Sie jetzt einen Vorstellungstermin unter Tel. 0371/413323. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Sportwerbung A. Dold, Margaretenstr. 9, 09131 Chemnitz

PHYSIOTHERAPIE ROBERT FISCHER

**Physiotherapeut
sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie**

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz
Telefon 0371 - 50 34 68 91

Öffnungszeiten:

Mo - Fr ab 8:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gaststätte



Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz

Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

LSVD Sachsen betreibt Beratungsstelle für queere Flüchtlinge

Tom Haus erinnert sich noch gut an den Tag, als zwei junge Venezuelaner in seinem Büro standen und um Hilfe baten. Beide schwul, sie wohnten als Christen mit muslimen Männern zusammen, wurden gemobbt und hatten Angst um ihr Leben. Also kümmerte sich der Sprecher des Lesben- und Schwulenverbandes Sachsen (LSVD) um die beiden, um sie aus dieser Situation herauszuholen, erfuhr dabei viel Unterstützung von der Stadtverwaltung, der GGG sowie den Handelsunternehmen Ikea, Möbel Boss und Hellweg, so dass rasch die dezentrale Unterbringung in einer eigenen Wohnung erfolgen konnte und einer der beiden sich inzwischen auf eine Ausbildung in einem Fitnessstudio vorbereitet. „Das riss nicht ab, wir erhielten immer mehr Anfragen von queeren Flüchtlingen vor allem aus Afghanistan, dem Iran und dem Irak, sodass wir mit Unterstützung der Gleichstellungs- und

Integrationsministerin Petra Köpping ein sachsenweites Beratungsnetzwerk aufbauen konnten. Neben dem LSVD in Chemnitz sind daran die Vereine Gereide und CSD Dresden sowie Rosa Linde aus Leipzig beteiligt. Ein Projekt wurde ins Leben gerufen, das „Information Center for LGBTI Refugees Chemnitz“ des LSVD und eine Mitarbeiterin dafür eingestellt. Cosima Winifred Lambrecht berät seit dem Sommer queere Asylsuchende im Raum Chemnitz und Südwestsachsen. Neben der Unterstützung im Asylverfahren bietet die Stelle auch psychosoziale Beratung an, hilft bei Gewalt und Bedrohung in Sammelunterkünften und führt Sensibilisierungsmaßnahmen und Workshops mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Asylbewerberunterkünften sowie sozialen Einrichtungen durch. Mit Hilfe der Volkssolidarität wurde inzwischen in Hilbersdorf eine geeignete

Räumlichkeit in der Nähe der Chemnitzer Erstaufnahmeeinrichtung gefunden und in der Stadt eine Notaufnahmestelle eingerichtet. Tom Haus freut sich, dass die Stadt Chemnitz diese Arbeit des LSVD sehr unterstützt und

ebenso über Spenden aus der Bevölkerung: „Wir brauchen Geld und alles, was man zur Ausstattung einer Wohnung benötigt.“ Derzeit werden 14 queere Flüchtlinge in Chemnitz und Umgebung betreut. Kontakt: sachsen@lsvd.de



Blick in die Räume der Beratungsstelle auf der Hilbersdorfer Straße. Foto: LSVD

Leser fragen - die Redaktion recherchiert

Anfrage an die Redaktion: Die Frankenger Straße wurde am ehemaligen Lidl-Markt nicht erneuert, etwa 150 Meter fehlen bis zum Ortsausgang. Wird das noch?

Antwort der Pressestelle der Stadtverwaltung: Die weitere Instandsetzung der Frankenger Straße ist für

dieses Jahr geplant. Derzeit laufen die Abstimmungen zur Verkehrsführung während des Bauvorhabens. Auf Grund der vorhandenen Fahrbahnbreiten kann der Asphaltbau nur unter Vollsperrung erfolgen. Sobald genaue Termine feststehen, werden wir darüber informieren.

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. lädt ein: Modenschau „Jugend-Mode-Mix“ in der „Galerie Roter Turm“ am 4. Februar, 14 Uhr

Als Models bereiten sich darauf 21 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren vor. Unterstützt wird die Veranstaltung vom Centermanagement, zahlreichen Geschäften und weiteren Partnern.

Folgende Geschäfte sind in diesem Jahr dabei:

- Orsay
- Esprit
- Olymp & Hades
- Street One
- Colloseum
- Sympatico
- Peek & Cloppenburg
- Schuhhof
- Leiser
- Schneideratelier Grätz
- Dietz Coiffeur
- Douglas

Die kulturelle Umrahmung haben Show-Gruppen des Sportensembles Chemnitz, der Breakdancer vom Kraftwerk e.V. sowie der Tanzschule Köhler-Schimmel übernommen.

Für interessierte Eltern ist der Verein an einem Stand vertreten. Spätentschlossene können sich dort gern noch über die Jugendweihen im Jahr 2017 und 2018 informieren. Außerdem beginnt dort offiziell der Eintrittskartenverkauf.

KüchenEngel
KÜCHEN ZUM WOHNEN

Inh. Nico Tschou
Frankenberger Straße 221b
09131 Chemnitz

Telefon: 0371 773156
kontakt@kuechen-engel.de
www.kuechen-engel.de

KüchenTraum
mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

„Hier entsteht etwas Wunderbares“ Ehemaliger „Frosch“ wird zur Pflegeeinrichtung „Katharinenhof“

„Hier entsteht etwas Wunderbares“ verkündet es die Baupläne am eingerüsteten „Frosch“, dem ehemaligen Wohn- und Verwaltungsgebäude der Deutschen Reichsbahn an der Hilbersdorfer Straße 57. Und großer Bahnhof war angesagt, als die Betreiber-Gesellschaft „Katharinenhof“, eine Seniorenwohn- und Pflegeanlage Betriebs-GmbH mit Sitz in Berlin, zur Grundsteinlegung eingeladen hatte.

Annett Pohler, Stephan Hüssen und Dr. Jochen Schellenberg, Geschäftsführer der GmbH, stellten das aktuelle Bauvorhaben vor. „Seit 1990 ist die Katharinenhof Seniorenwohn-

und Pflegeanlage Betriebs-GmbH im Bereich Wohnen und Pflege für ältere Menschen aktiv. Mit dieser Erfahrung im Rücken und einem innovativen Konzept im Blick betreiben wir Pflegewohnanlagen und Seniorenresidenzen in vier Bundesländern: Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen. Derzeit verfügen wir über eine Kapazität von rund 2.000 Plätzen in 20 Einrichtungen. In Berlin und Brandenburg führen wir zudem einen ambulanten Pflegedienst“, stellte Stephan Hüssen das Unternehmen vor.

Nun auch Chemnitz. Mit gründlicher Recherche wurde der Bedarf für eine vollstati-



Dr. Schellenberg und Architektin Beate Danielzik versenken die Kapsel bei der Grundsteinlegung.

onäre Pflegeeinrichtung im Stadtteil Hilbersdorf nachgewiesen und die soll nun bis voraussichtlich November in dem denkmalgeschützten Bau entstehen. 86 Plätze mit einem Demenzbereich mit eigenem Garten soll es geben. Dazu wird das Haus um zwei Anbauten mit transparenten Verbindern erweitert.

Damit werden auch etwa 80 bis 100 Arbeitsplätze an diesem Standort neu entstehen.

Doch damit nicht genug: Erklärtes Ziel der Katharinenhof-Gesellschaft ist es, das Haus für die Öffentlichkeit zu öffnen. „Wir verstehen uns als integrativer Partner im Gemeinwesen und wollen unser

Haus öffnen“, so Dr. Schellenberg. Und Hüssen ergänzt: „Wir sehen uns keineswegs als Konkurrenten zu benachbarten Senioreneinrichtungen, sondern als notwendige und sinnvolle Ergänzung vorhandener Angebote.“

Nach der Eröffnung soll es vielfältige kulturelle Angebote sowie ein Restaurant geben, das für jedermann geöffnet ist, außerdem sollen Räumlichkeiten von Vereinen und Institutionen genutzt werden können.

Ein Knackpunkt wird es sein, geeignetes Personal, vor allem Pflegefachkräfte für die Einrichtung zu finden. Doch dabei sind die Geschäftsführer zuversichtlich: „Wir sind ein guter Arbeitgeber“, sagt Hüssen und Annett Pohler ergänzt: „Wo hat man schon die Gelegenheit, ein Arbeitsfeld von Anfang an mitzugestalten. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter in allen Bereichen mitbestimmen und mitgestalten können.“

Im Beratungsbüro auf der Hilbersdorfer Straße 40 werden ab Frühjahr Vertreter der Katharinenhof-Gesellschaft vor Ort sein und zu den Themen Heimeinzug, Organisation, Dienstleistung und Kosten informieren.

Interessierte an einem Arbeitsplatz in der neuen Einrichtung können sich ebenfalls bereits bewerben.

Kostenfrei unter:

0800 2 74 54 63 oder per Mail: chemnitz@katharinenhof.net, www.katharinenhof.net



Stephan Hüssen (l.) und Dr. Jochen Schellenberg erläutern das Bauvorhaben in Hilbersdorf.

MIDEA

Veranstaltungsagentur

Jugendweihe

Jubiläum

Namensweihe

Firmenfeier

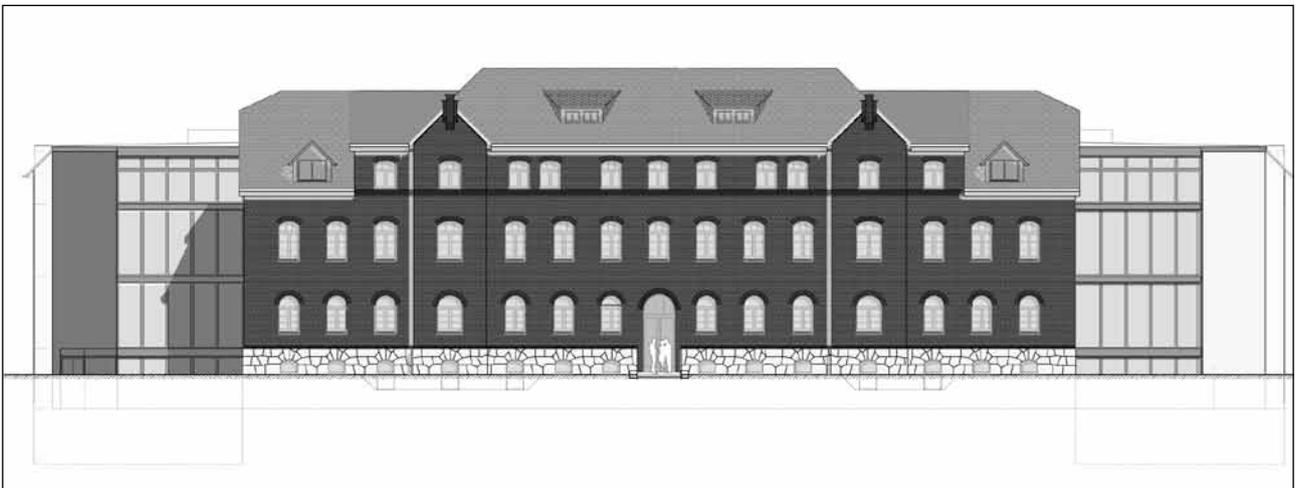
Hochzeit

Ihr EVENT

www.agentur-midea.de



Hofansicht



Straßenseite



Seitenansichten. Grafiken: © DH-Projekt Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Die **DH-Projekt Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH** ist im Verbreitungsgebiet der Stadtteilzeitung „BISS“ keine unbekannt. 1992 schlossen sich die beiden Architekten Beate Danielzik und Thomas Hampf zu einer Bürogemeinschaft mit Sitz in Lüdenscheid (NRW)

und Chemnitz, Friedrich-Naumann-Straße 2 in Hilbersdorf, zusammen. Waren es anfangs die denkmalschutzgerechte Sanierung von Wohngebäuden sowie die Renovierung und Modernisierung von Bestandsgebäuden im bewohnten Zustand, denen sich die Architekten vorrangig widmeten,

kamen später ganze Karreesanierungen und Umnutzungen von Gewerbeobjekten zu Wohnzwecken und schließlich barrierefreies Planen und Bauen, insbesondere Pflegeheime, hinzu. Weitere Firmen wurden gegründet.

Eines der erfolgreich realisierten Projekte ist das Senioren-

zentrum „Azurit“ am Brühl, das im Auftrag dänischer Investoren gebaut wurde.

Und nun der Katharinenhof. Hier haben die beiden Architekten die „Projektentwicklung bis zur löffelfertigen Einrichtung“ übernommen, wie es auf ihrer Internetseite zu lesen ist.

Wir bauen Brücken

Seit vielen Jahren gehört es zu den Besonderheiten, dass wir im Evangelischen Schulzentrum in Chemnitz (ESZC) das Schuljahr unter ein gemeinsames Schuljahresthema stellen. Dieses Thema beschäftigt uns dann ein Jahr lang inhaltlich in besonderer Weise in den gemeinsamen Andachten, in außerunterrichtlichen Projekten und Angeboten, bei verschiedenen Aktivitäten und es bestimmt uns und fordert uns heraus im schulalltäglichen Umgang miteinander. In diesem Schuljahr lautet unser Schuljahresthema: „Wir bauen Brücken ...“ Herausgefordert werden wir dabei durch den größten und maßgebenden Brückenbauer des christlichen Glaubens, Jesus. Er hat die entscheidende Brücke gebaut und er ist uns Vorbild.

Schon vor vielen Jahren hat der große Physiker Isaac Newton festgestellt: „Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenige Brücken.“

Es ist ein Thema, was uns gesellschaftlich doch sehr nah ist und beim genauen Hinschauen etwas mit tragenden und lebensstärkenden Beziehungen zu tun hat und nicht nur mit Bausteinen aus Lehm und Stein. Ja, Mauern gibt es genug und sie sind ganz schnell aufgebaut und werden schnell zu anscheinend unüberwindbaren Hindernissen im Miteinander. Brücken hingegen

schaffen neue Wege, wo Hindernisse zu überwinden sind. Brücken überwinden zwei Seiten, Brücken verbinden und überspannen Gräben und Klüfte. Sie schenken Hoffnung, weisen Wege und schärfen den Weitblick. Brücken helfen zum Leben.

Wir sind angetreten, als ESZC eine Schule zu sein, die offen und transparent ist und sich nicht abschottet hinter dicken Mauern, sondern Zeichen setzt und Wege und helfende Brücken anbietet, über die man gehen kann und die zum tragenden Element in der Entwicklung der uns anvertrauten Kinder werden.

Das ESZC ist eine christliche Schule, eine Schule für Werte. Diese Werte und der christliche Glaube sind bei uns notwendige Baustoffe, um Brücken zwischen uns und auch zu anderen Menschen außerhalb unserer Schule zu bauen. Liebe, Hoffnung, Glaube, wie es schon die Bibel sagt, aber auch Vertrauen, Verständnis, Hilfsbereitschaft, Achtung und Vergebungsbereitschaft sind einige Bauelemente, aus denen sich Brücken bauen lassen und diese belastbar und begehbar machen.

Es braucht nicht immer einen sehr großen Aufwand, um eine Brücke zu bauen oder wieder herzustellen. Es genügen oft kleine Schritte und die innere Bereitschaft, um Gräben



zu überwinden und auf einen Menschen zuzugehen. Diese grundsätzliche Basis und der Ansatz, keine unüberwindbare Mauer, sondern eine Brücke zu bauen, beeinflusst das Klima am ESZC sehr positiv und gibt den Jugendlichen tragfähige Grundlagen mit in das Leben. Das diesjährige Schuljahresthema erinnert, ermutigt und beauftragt uns, Brückenbauer zu sein, innerhalb der Schulgemeinschaft im schulalltäglichen Zusammensein und von der Schule hinaus in

unser Umfeld.

Vielleicht lassen Sie sich anstecken und machen in Ihrem Umfeld den Anfang, Brücken statt Mauern zu bauen.

Am 4. März laden wir Sie herzlich von 9.30 Uhr bis 13 Uhr in das Evangelische Schulzentrum in das Haus 2 (Oberschule/Gymnasium), Ludwig-Richter-Straße 21, zum Tag der offenen Tür ein.

*Stefan Meyer,
Geschäftsführer
ESZC/Vorstand*

Hilfscenter Sparbüchse • Lessingstraße 13
09130 Chemnitz • Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- **Möbel, Elektrogeräte, Hausrat**
- **Bekleidung für Kinder + Erwachsene**
- **Preiswerte Umzüge + Transporte**
- **Näh- + Haushaltsdienstleistungen**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr



Friseursalon Belinda

<p>Horst-Vieth-Weg 15 09114 Chemnitz Tel. 0371/ 335 22 86</p>	<p>Krügerstraße 5 09131 Chemnitz Tel. 0371/ 444 52 99</p>
---	---

Mail: Friseur-Belinda@gmx.de

BIG HAIR Serie von Di VANO

- Produkte für Feines Haar
- Test unserer Produkte zu günstigen Konditionen
- Monatsabo Föhnen oder Lockwelle: Fragen Sie uns im Salon.

Fa. Michael Wolf

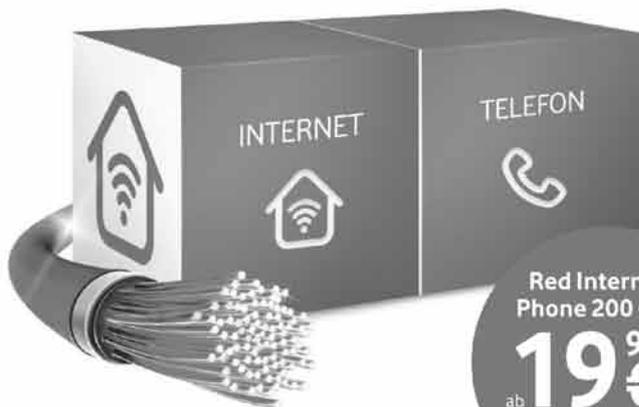
- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86

HIGHSPEED

WECHSEL¹ JETZT UND HOL DIR DEN GUTSCHEIN²



Angebot vom 14.12.2016 bis 28.02.2017 gültig!



Red Internet & Phone 200 Cable

ab **19⁹⁹ €** pro Monat

Erst ab dem 13. Monat: ab 39,99 € pro Monat¹



Fritz!Box 6490

24 Monate lang

0 €

statt 5€ pro Monat

Wir beraten Dich gerne persönlich:

Vodafone Kabel Deutschland PS Chemnitz
 Börnichgasse 2A
 09111 Chemnitz
 Tel.: 0371-9095462
 tv@kabeldeutschlandshop-chemnitz.de
 Mo-Fr 10:00-19:00 Sa 10:00-18:00Uhr



Vodafone
 Power to you

1. Ab dem 13. Monat gilt der Preis in Höhe von 39,99 Euro monatlich. Mindestlaufzeit 24 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Festnetz-Flatrate ins deutsche Festnetz: Sicherheitspaket in den ersten 2 Monaten gratis, ab dem 3. Monat 3,99 Euro monatlich; jederzeit in Textform kündbar mit einer 4-Wochen-Frist. Bereitstellungsgebühr: einmalig 39,99 Euro. Telefonate in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 ct/Min., Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 9,9 ct/Min. Sonderrufnummern sind von der Festnetz-Flatrate ausgenommen. Call by Call und Preisausschlag nicht verfügbar. Der erforderliche Kabel-Router wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Der Kabel-Router ist nach Vertragsende zurückzugeben. Die Maximalgeschwindigkeit von 200 Mbit/s ist in vielen Städten und Regionen der Ausbaugelände von Vodafone Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Städte folgen. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland in Ihrem Wohnobjekt nutzen können. Bitte beachten Sie, dass aus technischen Gründen die maximale Geschwindigkeit von bis zu 200 Mbit/s nur mit dafür ausgelegten Endgeräten erreicht werden kann. Bei Verbindungen über WLAN ist teilweise mit erheblich niedrigeren Geschwindigkeiten zu rechnen. Ab einem Gesamtdatenvolumen von mehr als 10 GB pro Tag behält sich Vodafone Kabel Deutschland vor, die Übertragungsgeschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s zu begrenzen. Für Red Internet & Phone 200 Cable behält sich Vodafone Kabel Deutschland zusätzlich vor, bei Überschreiten des monatlichen Datenvolumens von 1.000 GB/Abrechnungsmonat die Anschlussbandbreite bis zum Ende des jeweiligen Abrechnungsmonats auf bis zu 10 Mbit/s im Download und bis zu 1 Mbit/s im Upload zu reduzieren. Gültig für Internet- und Phone-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren. Angebot gültig bis 18.02.2017.

2. Den Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro erhalten Sie nur nach Abschluss eines kostenpflichtigen Red Internet & Phone 200 Cable-Vertrages von Vodafone Kabel Deutschland im o.g. Aktionszeitraum bei teilnehmenden Märkten und bei Vorlage der ersten Rechnung im selben Markt, in dem Sie den Vertrag mit Vodafone Kabel Deutschland geschlossen haben. Verfügbarkeit vorausgesetzt; weitere Voraussetzung für den Vertragsschluss ist die erfolgreiche Bereitstellung der Leistung von Vodafone Kabel Deutschland. Den Zeitraum der Abholung des Gutscheins, den Einlösezeitraum und weitere Einlösebedingungen erfragen Sie bitte bei Ihrem Händler/Berater, bei dem Sie den Vertrag schließen. Keine Bar- oder Teilauszahlung möglich. Angebot gilt nur für Neukunden von Vodafone Kabel Deutschland. Angebot gültig bis 18.02.2017.

3. In den ersten 24 Monaten gratis, ab dem 25. Monat 5 € pro Monat. Die Fritz!Box ist jederzeit in Textform mit einer 4-Wochen-Frist kündbar. Bei nachträglicher Buchung sowie bei Kündigung ist ein Gerätetausch notwendig. Die Gerätetauschgebühr beträgt einmalig 29,99 €. Die Fritz!Box wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt und ist nach Vertragsende zurückzugeben. Angebot gültig bis 18.02.2017.

Alle Preise inkl. MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Oktober 2016

Fleischerei Slesaczek

**IMBISS - PARTYSERVICE -
WURSTWAREN**
- aus eigener Herstellung -

Täglich große Auswahl an Mittagessen
- auch zum Mitnehmen -

Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688



KANZLEI FRANK

Kanzlei Frank · An der Markthalle 6 · 09111 Chemnitz
Telefon: +49 371 60047-0 · Fax: +49 371 60047-20



RA Hermann Frank
Fachanwalt für
Strafrecht

Verkehrsrecht
Familien- und
Erbrecht



RA Tino Ingwerth

Mietrecht
Baurecht
Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Tino Ingwerth ab jetzt in unserer Kanzlei
www.kanzleifrank.de

**Physio-
therapie**  Katrin Welz

Katrin Welz
Inhaberin

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 4 79 18 76
Fax: 0371 4 79 18 78

**Aus unserem
Therapieangebot:**

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen
- PNF
- Migräne-Therapie
- Zentrifugalmassage
- Unterwassermassage/ Stangerbad
- Zwei- und Vierzellenbad
- Behandlungen von Cranio-mandibulären Dysfunktionen

Das ergonomische Büro
kennen lernen: bei Büro-Richter
09130 Chemnitz - Fürstenstraße 30
 C - 40 19 557 - www.buero-agil.de



Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

Brühl-BISS Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77
Verantw. Redakteurin, Satz und Layout:
Margitta Zellmer
Belichtung und Druck:
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb



Bestattungshaus KLINGNER

Chemnitzer
Unternehmen

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

TAG & NACHT 0371/42 00 63

Faleska-Meinig-Straße 122
09122 Chemnitz
Telefon (0371) 22 60 38

Augustusburger Straße 228
09127 Chemnitz
Telefon (0371) 7 25 98 62

Wolgograder Allee 209
09123 Chemnitz
Telefon (0371) 26 74 96 49

Auerswalder Hauptstraße 3
09244 Lichtenau
Telefon (037208) 87 78 22

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche